

Gemeindenachrichten



04. Oktober 2020

Ev. Kirchengemeinde Bergisch Born

6. Jahrgang



Impressionen der Frauentreff-Freizeit 2020

Andacht zum Erntedankfest

Wir beginnen die Andacht im Namen Gottes,
Gott der Vater, der uns und seine Welt wunderbar geschaffen hat.
Gott der Sohn, der uns als Freund und Retter zur Seite steht.
Gott der heilige Geist, der uns in unserem Alltag begleiten und leiten will.

Wochenspruch

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Ps 145,15

Gebet

Gott, wir danken dir. Du schenkst uns das, was wir zum Leben brauchen – mehr als genug. Du schenkst uns Menschen, die mit uns unser Leben geteilt haben und teilen, die uns an die Hand nehmen und auf den Weg bringen, die uns lieben, für uns sorgen. Tiere, die einfach da sind und das Leben schön machen. Blühende Blumen in den vielen Farben, Bäume, die Grün spenden – und Atem. Das Meer, das uns den weiten Horizont schenkt und hier und da in den Himmel überzugehen scheint. Und wir sind Teil eines großen Ganzen – gehören einfach dazu. Amen.

So viel Güte – und was machen wir? Können wir mit der Fülle, die uns gegeben ist, umgehen? Vom Fleisch bis zum Klopapier – wir wollen lieber Masse statt Klasse. Die Qualität bleibt dabei allzu oft auf der Strecke. Den Menschen, Tieren und der ganzen

Erde tut das nicht gut! Alle gerät in Gefahr durch unseren Lebensstil. Davon handelt das folgende Lied.

Lied: *Gott, unser Leben und die Welt...*

1. Gott, unser Leben und die Welt sind in Gefahr geraten. Wir haben die Natur entstellt durch unbedachte Taten. Wir beteten den Fortschritt an, zum Zeichen, was er kosten kann, wächst Gift in unseren Saaten.

2. Du gabst uns Forschergeist und Macht, den Lebensraum zu pflügen. Wir gaben wenig darauf Acht und wirkten nicht zum Segen. Wir werden wach und merken nun: wir dürfen, Gott, nicht alles tun, was wir zu tun vermögen.

3. Wir Christen wollen nicht zurück in die vergangenen Zeiten. Doch jeder von uns soll ein Stück Verantwortung verbreiten, die, was dem Menschengeist entspringt, in Einklang mit der Schöpfung bringt, und dafür mutig streiten.

4. Gib, dass und Wirtschaft und Gewinn nicht in die Irre treiben, dass wir uns nicht dem Sog darin gedankenlos verschreiben. Das Wohl des Menschenlebens nur und die Gesundheit der Natur muss unser Maßstab bleiben.

5. Wir stoßen heute so, wie nie an unsres Wachstums Grenzen. Gott, gib uns Mut und Phantasie, die Technik zu ergänzen durch eine neue Lebensart, die Wohlstand teilt und Kräfte spart, statt damit stolz zu glänzen.

6. Du hast die Welt uns anvertraut, sie menschlich zu gestalten. Wer für die Zukunft plant und baut, muss dein Gebot entfalten. Wir stehen auf aus Schlaf und Traum und sind gewillt, des Lebens Raum der Nachwelt zu erhalten.

Impuls

Nimm dir einmal kurz Zeit und halte inne. Stell dir das Wort DANKE vor und versuche, mit jedem einzelnen Buchstaben, neue Wörter zu bilden, für die Du persönlich Danke sagen kannst. Folgendes ist uns als Frauentreff dazu eingefallen:

D: Demut, Denken, Dasein

A: Achtsamkeit, Andacht, Atem, Arbeit, Augenblick, Anbetung

N: Natur, Nächstenliebe, Niederschlag, Nähe, Nahrung

K: Kleidung, Kinder, Kraft, Kirche.

E: Essen, Erde, Ernte, Eltern, Ehrfurcht, Eintracht, Empfindung.

Vielleicht gibt es ja Übereinstimmungen oder du hast ähnliche Dinge gefunden, die dir wichtig sind. Entscheidend ist eigentlich, einmal ganz bewusst,

DANKE zu sagen. Danke für so vieles, das wir als selbstverständlich nehmen.

Und du wirst sehen, einmal angefangen, werden wir immer dankbarer für all die guten Dinge, die unser Leben ausmachen.

Welcher Tag bietet sich dazu besser an, als der Erntedanktag?!

Gott vergisst uns nicht. Keinen von uns. Er gibt uns mehr als wir brauchen, jeden Tag aufs Neue. Darum geh mit offenen Augen durch seine Welt und achte auf das, was er dir geben wird.

Du wirst staunen und dankbar sein!
Amen.

Lied: Danke

1. Danke für die Sonne, danke für den Regen, danke für den Himmel über mir. Danke für den Samen, danke für die Früchte, danke für die Erde unter mir. Danke, danke für die Schönheit, danke für die Farben, danke für das Licht.

2. Danke für das Lachen, danke für die Tränen, danke dafür, dass ich fühlen kann. Danke für die Menschen, danke für die Tiere, danke, dass ich nicht alleine bin. Danke, danke für die Freundschaft, danke für Vertrauen, dank für die Zeit.

3. Danke für die Hoffnung, danke für den Frieden, danke für Bewahrung und für Schutz. Danke für den Glauben, danke für die Gnade, danke für Vergebung und das Kreuz.

Refr.: Danke, danke für das Leben, danke für die Liebe, und diesen Augenblick. Danke, danke für die Freiheit, danke für die Freude und für die Musik.

Vater unser

Segen

So lasst uns in diesen Sonntag und in die kommende Zeit gehen mit dem Segen, der die Fülle Gottes in ganz besonderer Weise spürbar macht und mit dem Auftrag, diese Fülle zu teilen.

Gott segne dich und behüte dich. Gott lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Amen.

Aus der Gemeinde



Vorläufig letzter Open-Air Gottesdienst

Man sah heute Vormittag im OpenAir-Gottesdienst an unserer evangelischen Kirche in Bergisch Born schon einige der 38 unerschrockenen Gottesdienstbesucher in Daunenjacken.

Es war recht frisch, aber trocken und ein wenig blau am Himmel konnte man auch zwischendurch entdecken.

Paul Vöpel predigte über 2. Timotheus 1, 7-10.

Nun schauen und überlegen wir, wie wir die Gottesdienste ab Oktober 2020 gestalten können und wieviel Freiheit uns CORONA lässt.

Wir vertrauen -auch nach Pauls Predigt- ganz auf 2. Timotheus 1, 7

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“.

Angelika Macholl

Auch im Gemeindehaus gibt es Änderungen:

Eigentlich sollten die Einschränkungen der Nutzung gelockert werden. Durch die neuen Beschränkungen sind jetzt die Gruppengrößen auf nur noch 5 Personen begrenzt. Das gilt bis voraussichtlich zum 8. Oktober.

Da sich die Bestimmungen ständig ändern, ist es sinnvoll sich mit den Gruppenleitern in Verbindung zu setzen.

Abendmahl in kleinem Kreis

Im Moment ist es aus bekannten Gründen nicht möglich das Abendmahl im Gottesdienst zu feiern. Wir bieten an, das Abendmahl im kleinen Kreis bei Euch zu Hause oder in den Gemeindegruppen zu begehen. Das ist vor Allem für Menschen gedacht, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können. Bei Bedarf meldet Euch bei Anke Mühling oder Paul Vöpel.

Natürlich werden die zur Zeit gültigen Corona-Hygienevorschriften eingehalten.

BV



30 Jahre Einheit

30 Jahre Deutsche Einheit. Für die jüngeren von uns ein willkommener Urlaubstag. Für die älteren, vor allem, wenn sie Verwandte in der ehemaligen DDR hatten, ein besonderer Tag. Ich kann mich noch genau daran erinnern, wie ich vor dem Fernseher saß und mir dicke Tränen die Wangen herunter liefen. Ich war damit großgeworden, dass es zwei deutsche Staaten gab. Unseren, in dem man jede Freiheit hatte, und den „anderen“ deutschen Staat. Wenn wir unsere Verwandten in der „Zone“ besuchten, sagte meine Mutter mir immer: „Pass auf was du sagst. Nicht dass die Familie Ärger bekommt!“ Für ein Kind war das seltsam, aber man gewöhnt sich daran.

Dann waren wir vereint. Gefühl an jeder Supermarktkasse wurde man auf sächsisch angesprochen. Die waren schon komisch, die von „drüben“! Und viele wurden „über den Tisch gezogen“. Sei es beim Autokauf oder bei Versicherungen. Aber, das haben sie schnell gelernt.

Jetzt sind es 30 Jahre. Und sie sind immer noch komisch! Und anders. Genauso wie Bayern, Niedersachsen, Schwaben, Hessen... Aber in erster Linie Menschen.



Abschiedsgottesdienst

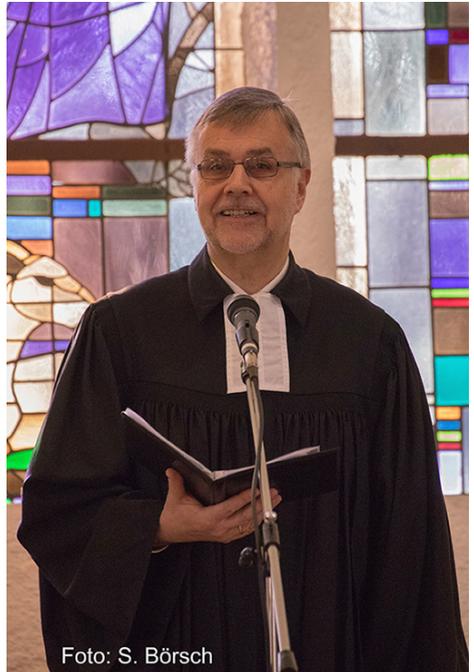


Foto: S. Börsch

Ein bewegender Gottesdienst als Schlusspunkt einer bewegenden Amtszeit: Heute wurde Pfarrer Hartmut Demski nach 36 Jahren als Pfarrer in Wermelskirchen und nach 15 Jahren als Superintendent im Kirchenkreis Lennep vom Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Pfarrer Manfred Rekowski, von seinen Aufgaben entpflichtet. Mit dabei viele Weggefährten aus den Kirchengemeinden, kirchliche Mitstreiter sowie Multiplikatoren der Bürgergesellschaft. Alle bedankten sich mit herzlichen Worten bei Pfarrer Demski für sein wohlthuendes und zugewandtes Engagement in all den Jahren seiner Tätigkeit. Auch wir sagen Danke: Bleiben Sie behütet, Herr Pfarrer Demski!
Kirchenkreis Lennep

Weihnachten im Schuhkarton



[Hier](#) finden Sie noch nähere Informationen

Auch dieses Jahr findet wieder die Aktion

Weihnachten im Schuhkarton

statt.

Wir wollen auch diesmal wieder Schuhkartons für Kinder in Osteuropa packen, um ihnen eine Freude zu bereiten.

Die Aktion beginnt am 15. Oktober und endet am 15. November.

Die Abgabestelle wird wieder in unserem Gemeindehaus sein.

Viele fleißige Hände werden dann die Päckchen für den Versand vorbereiten.

Wenn Sie kein Paket packen können, würde auch eine kleine Spende für den Versand helfen.

Im letzten Jahr haben 310 Schuhkartons auf leuchtende Kinderaugen gewartet.

Wieviele schaffen wir dieses Jahr?



Termine im Oktober

01.10.20	Do				
02.10.20	Fr	16:00			Jungchar
03.10.20	Sa				
04.10.20	So				
05.10.20	Mo	18:00			Frauenkreis
		18:00			Fotogruppe
06.10.20	Di	20:00			Chor
				Berg. Born	Konfirmanden
07.10.20	Mi	20:00			Impuls
08.10.20	Do	19:00			Terminplanung/ Mitarbeitertreffen
09.10.20	Fr	16:00			Jungchar
10.10.20	Sa				
11.10.20	So	10:15	Pfrin Mühling		
12.10.20	Mo	18:00			Fotogruppe
13.10.20	Di	20:00			Chor
14.10.20	Mi	20:00			Bibelgespräch
15.10.20	Do			Beginn der Aktion Weihnachten im Schuhkarton	
16.10.20	Fr	16:00			
		19:30			Presbyteriumssitzung
17.10.20	Sa				
18.10.20	So				
19.10.20	Mo	18:00			Fotogruppe
20.10.20	Di				
21.10.20	Mi	20:00			
22.10.20	Do	15:30			
23.10.20	Fr	16:00			
24.10.20	Sa				
25.10.20	So	10:15	Paul Völpel		
26.10.20	Mo	18:00			Fotogruppe
		20:00			Frauentreff
27.10.20	Di	20:00			Chor
				Berg. Born	Konfirmanden
28.10.20	Mi	20:00			Bibelgespräch
		14:00			Männerwandern
29.10.20	Do				
30.10.20	Fr	16:00			Jungchar
		15:00			Seniorenkreis
31.10.20	Sa				

Da sich die Corona Richtlinien ständig ändern, bitten wir, vor dem Besuch einer Gruppe, die Gruppenleiter anzurufen.

KOLLEKTEN

Kollektenergebnisse am 27.09.

Christliches Hospiz: 124,60 €

Jüdisches Leben in Deutschland seit
1700 Jahren: 78,70 €

Wir sehen uns nur noch alle 2 Wochen
im Gottesdienst. Dazwischen dürft ihr
auch gerne spenden.

Die nächsten Gottesdienste sind am
11. und 25. Oktober.

Datum	Klingelbeutel	Ausgang
04.10.20	Kinderhospiz Burgholz	Diakonische Projekte von Gemeinden und Werken im Rheinland
11.10.20	Diakonische Katastrophenhilfe = Projekt Libanon Explosion Beirut	Wahlkollekte: Diakonische Jugendhilfe
18.10.20	Notfallseelsorge im Kirchenkreis	Wahlkollekte 11 = 4.2 Ghana Bibelprojekt: Öffne das Buch
25.10.20	Diakoniesammlung 2020 / Kalender 2021	Wuppertaler Stadtmission



Suchet
der Stadt Bestes
und **betet** für sie zum
HERRN; denn **wenn's**
ihr wohlgeht, so
geht's euch auch wohl.

JEREMIA 29,7

Monatspruch OKTOBER 2020